

SAMTGEMEINDE SITTENSEN  
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

## PROTOKOLL

über die Ausschuss für **Schule u. Bildung**  
am Donnerstag, den 13.01.2022  
in Dorfgemeinschaftshaus Groß Meckelsen, Schulstraße 1, 27419 Groß Meckelsen,

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Tillmann Hauenstein

#### Samtgemeindebürgermeister

Herr Jörn Keller

#### Mitglieder

Herr Sebastian Brandt

Herr Dirk Detjen

Herr Jan Hensel

Herr Daniel Mansholt

Herr Thomas Miesner

Herr Hans-Jürgen Sausmikat

Frau Miriam Schlesselmann

Herr Harald Schmitchen

#### Gäste

Herr Uwe Hellmers

Herr Ingo Hillert

Herr Diedrich Höyns

Herr Herbert Osterloh

#### zur Beratung hinzugezogen

Frau Ilse Carstens-Rillox

Herr Sven Evers

Frau Diana Graf-Rathjen

Frau Anne-Mareike Kahrs

Frau Eva Kamphausen

Frau Anne Klieber

Herr Jonas Meyer

Frau Monika Meyer

Herr Johann Pils

Herr Lüder Wölbern

#### von der Verwaltung

Herr Ralf Blanken

Herr Steffen Grimm

Herr Holger Voges

#### Protokollführer

Frau Bettina Müller

### **Abwesend:**

#### Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 20. Mai 2021
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Sachstand Digitalpakt
- 7 Haushalt 2022
- 8 Investitionsprogramm 2022 - 2026
- 9 Fragen und Anregungen

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Hauenstein, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, die teilweise online zugeschaltet sind.

### zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

### zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 20. Mai 2021

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 20. Mai 2021 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei acht Enthaltungen genehmigt.

### zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Samtgemeindebürgermeister Keller richtet seine Anerkennung an die Schulleiter. Man befindet sich im dritten Jahr der Corona-Pandemie. Gemeinsam war man bemüht, den Schulbetrieb aufrechtzuerhalten und alle Beteiligten, vornehmlich die Schüler\*innen, zu schützen. Die aktuelle Infektionswelle erfordert eine umfassende Organisation und bedarf ständiger Abstimmung. Herr Keller möchte alle Eltern ermutigen, ihre Kinder impfen zu lassen.

## zu 6      Sachstand Digitalpakt

Herr Grimm informiert, dass im Zuge des Digitalpakts der Auftrag für die Access-Points und Erweiterung des WLAN der Schulen vergeben worden ist. Der Zeitpunkt der Materialauslieferung ist jedoch ungewiss.

Die Lehrerendgeräte werden voraussichtlich in ca. zwei Wochen ausgeliefert und können nach Einrichtung ausgehändigt werden. Die Ausschreibung der letzten Verkabelung (Netzwerkkabel) aller drei Schulen sowie der Turnhallen ist abgeschlossen. Damit sind die wichtigsten Punkte zum Digitalpakt abgearbeitet.

Die Sofortmaßnahme zur Ausstattung der Schüler im Tablets (iPads) ist abgeschlossen.

In der letzten Stufe ist der Anschluss der Mediaboards, Kameras etc. vorgesehen.

Herr Hauenstein wertet den Fortschritt der technischen Ausstattung der Schulen positiv. Die finanzielle Grundlage ist im Haushalt dargestellt.

## zu 7      Haushalt 2022

Herr Hauenstein geht einleitend auf die geplanten Einsparungen für die Schulen ein, welche im Vorwege mit den Schulleitungen diskutiert worden sind.

Wie auch im Kita-Bereich wurden für 2022 die Budgets der Schulen betrachtet. In den letzten Haushaltsberatungen hat man sich darauf verständigt, alle Kostenstellen des Haushaltes einer genauen Sichtung zu unterziehen. Samtgemeindebürgermeister Keller schlägt deshalb vor, in Anbetracht der vorhandenen Haushaltsreste die Budgets der Schulen um 10 % zu kürzen. Die Haushaltsreste werden zum Ausgleich dem jeweiligen Budget zugeführt. Herr Keller betont, dass man diesen Weg nicht leichtfertig gegangen ist. Die aktuelle Haushaltslage rechtfertigt die Auflösung der Haushaltsreste. Die Gesamtsumme der hieraus zur Verfügung stehenden Mittel beträgt nach jetzigem Stand rd. 95.000 €. Die angekündigte Budgetkürzung von 10 % entspricht einem Betrag von rd. 58.200 €. Diese Kürzung, die von den Schulleitungen akzeptiert wird, bezeichnet Herr Keller als moderat und vertretbar.

Herr Voges weist darauf hin, dass die Budgetänderung im vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingearbeitet ist und stellt die neuen Ansätze vor.

Auf Nachfrage von Herrn Detjen erklärt Herr Voges, dass noch kein aktualisiertes Ergebnis vorliegt. Dieses ist zur Sitzung des Finanzausschusses zu erwarten, wenn die Ergebnisse der Ausschussberatungen sowie das Jahresergebnis 2021 eingearbeitet sind.

Herr Evers bestätigt, dass die Kürzungen in Absprache mit den Schulleitungen vorgenommen werden. Die fehlenden Mittel begeistern natürlich nicht, werden jedoch akzeptiert. Er hat festgestellt, dass die Kürzung im Haushaltsentwurf auf die Folgejahre fortgeschrieben ist; dies entspricht nicht der Absprache. Samtgemeindebürgermeister Keller weist darauf hin, dass die Einträge für die Folgejahre lediglich einen Überblick geben. Die Ansätze werden selbstverständlich für jedes Haushaltsjahr neu geplant.

Herr Evers bittet Herrn Voges um Mitteilung des Budgetstandes und einen Überblick, welche Ausgaben welchem Sachkonto zugewiesen werden und welche Ausgaben dem Budget zuzuordnen sind, damit er dies dem Schulvorstand erläutern kann. Herr Voges sagt dies nach Beschluss über den Haushalt zu. Frau Carstens-Rillox bittet um gleichlautende Information für die Grundschule Sittensen.

Frau Klieber gibt bei der Bemessung des Budgets zu bedenken, dass bedingt durch Corona viele Maßnahmen/Aktivitäten nicht durchgeführt werden konnten.

Herr Hauenstein sagt eine Abstimmung bei Bedarf in der nächsten Haushaltsdiskussion zu.

Herr Osterloh möchte wissen, ob es einen pro-Kind-Betrag wie bei der Budgetbemessung der Kindertagesstätten für die Festlegung der Schulbudgets gibt. Herr Keller gibt an, dass sich die Schulbudgets an den Vorjahreszahlen orientieren. Aufgrund der verschiedenen Schulstrukturen ist die Festlegung eines Betrages pro Schüler schwierig.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2022.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	16
Nein:	-/-
Enthaltung:	1

zu 8      Investitionsprogramm 2022 - 2026

Herr Voges stellt das überarbeitete Investitionsprogramm vor. Die Anschaffungen aus dem Digitalpakt sind berücksichtigt. Das Landesprogramm für die Leihgeräte der Lehrkräfte sieht eine gemeinsame Förderung vor. Wie diese verteilt wird, ist abzuwarten. Zu berücksichtigen ist weiterhin ein Ansatz von 20.000 € für die Ton- und Lichttechnik der Bühne KGS.

Herr Grimm äußert die Anmerkung, dass die Serververwaltung (Backup-System für alle Schulverwaltungen) komplett ersetzt und extern vergeben wird (20.000 €). Auf Nachfrage von Herrn Osterloh führt Herr Grimm aus, dass die genaue Auslegung nicht geregelt ist. Diese ist abhängig von der Ausschreibung. Das Projekt beschränkt sich auf das System und betrifft nicht den Server. Herr Grimm versichert, dass die Backups selbstverständlich getrennt vom Server gelagert werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2022 – 2026.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9      Fragen und Anregungen

Herr Detjen bedankt sich bei den Schulleitungen für die Akzeptanz der Budgetkürzungen. Ebenso bedankt er sich für die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse in der Bereisung des Bauausschusses.

Herr Blanken geht auf die gute Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und die umfassende Vorbereitung des Haushaltsentwurfs durch Herrn Voges ein.

Herr Evers wertet die Entwicklung der Zusammenarbeit von Verwaltung und Schulen sehr positiv. Es findet ein regelmäßiger und transparenter Austausch statt. Dieses Zusammenspiel hat die Diskussion über die Budgetkürzung vereinfacht.

Für die KGS Sittensen berichtet er von personellen Problemen im Reinigungsbereich. Er weist weiter darauf hin, dass der Hausmeister der KGS, Herr Dittmer, im Herbst in Rente geht. Die Stelle sollte alsbald ausgeschrieben werden, um eine Einarbeitung zu gewährleisten. Die Größe der Schule rechtfertigt seines Erachtens die Einrichtung einer weiteren Hausmeisterstelle.

Das Kultusministerium schreibt die tägliche Corona-Testung der ungeimpften Schüler\*innen bis Ende Januar vor. Geimpfte können sich freiwillig testen.

Samtgemeindebürgermeister Keller sagt die Ausschreibung der Hausmeisterstelle der KGS zu. Eine Einstellung vor Rentenanstritt ist vorgesehen. Bezüglich einer weiteren Stelle schlägt er vor, zunächst die Einarbeitungsphase der Neubesetzung abzuwarten.

Frau Carstens-Rilox informiert, dass die Besetzung der Sozialarbeiterstelle der Grundschule Sittensen durch die AWO nicht zufriedenstellend ist. Die Verwaltung ist hierüber bereits informiert. Es ist vorgesehen, sich von der AWO zu trennen und die Stelle mit Beginn des neuen Schuljahres im Sommer selbst zu besetzen. Samtgemeindebürgermeister Keller unterstützt diesen Vorschlag. Der Stellenplan ist entsprechend zu ergänzen. Die von der AWO in Rechnung gestellten Kosten werden auf diese Stelle angerechnet. Auf Nachfrage erklärt Frau Carstens-Rilox, dass die Förderung durch das Land bedingt durch den coronabedingten Mehrbedarf auf zwei Jahre befristet ist. Sie führt aus, dass der Betreuungsbedarf stark zugenommen hat. Mittlerweile sind rd. 80 % der Erstklässler in der Ganztagsbetreuung. Insbesondere die Frühbetreuung (7-8.00 Uhr) wird sehr angenommen. Die Hortbetreuung (Montag – Donnerstag) findet wenig Resonanz. Ob ein Weiterbetrieb lohnend ist, wäre zu prüfen. Am Freitag hingegen besteht in der Zeit von 13-17.00 Uhr ein hoher Betreuungsbedarf. Herr Hauenstein bedankt sich für den Hinweis. Das Thema ist in einer nächsten Sitzung zu vertiefen.

Frau Klieber bedankt sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Die Gespräche vor Ort im Rahmen der Bereisung des Bauausschusses haben zur Klärung einzelner Anliegen beigetragen.

Herr Sausmikat erkundigt sich nach der Stelle des Schulsozialarbeiters der Grundschule Sittensen. Samtgemeindebürgermeister Keller erklärt, dass die Stelle in den Stellenplan aufzunehmen ist. Dies kann bereits mit dem Haushaltsbeschluss oder aber in einer späteren Ratssitzung erfolgen. Werden weitere Informationen gewünscht, ist eine Aufbereitung in einer Sitzung dieses Ausschusses möglich. Der Vorsitzende sieht ein Wohlwollen des Ausschusses. Frau Carstens-Rilox unterstreicht die Wichtigkeit eines Schulsozialarbeiters. Das aufgrund der Coronaauswirkungen teilweise eingeschränkte Kita-Angebot führt zu deutlich mehr Problemen im sozial-emotionalen Bereich der Kinder. Die Auswirkungen auf den Schulalltag nehmen zu.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende für die intensive Einarbeitung und Vorbereitung durch die Verwaltung. Gleiches gilt für die umfangreichen Informationen der Schulleitungen. Zukünftig ist für Herrn Hauenstein die Durchführung der Ausschusssitzungen in den Schulen denkbar. Er lädt dazu ein, Anliegen an die Politik heranzutragen und blickt einer weiteren gestalterischen Zusammenarbeit entgegen, welche die Schulen in der Samtgemeinde weiter entwickelt und fördert.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.35 Uhr.

gez. Tillmann Hauenstein  
Vorsitz

gez. Bettina Müller  
Protokollführung